



An die
Wirtschaftskammer Österreich
Abteilung für Umwelt- und Energiepolitik
zH Frau Mag. Petra Wieser
Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

Fax: 05 90 900 269

BEITRITTSERKLÄRUNG

Österreichische Nachhaltigkeitsagenda für Getränkeverpackungen 2008–2017

Die neue Nachhaltigkeitsagenda für Getränkeverpackungen 2008–2017 tritt an die Stelle der ausgelaufenen Nachhaltigkeitsagenda 2005–2007.

Im Mittelpunkt der neuen Agenda stehen die ökologische Optimierung von Getränkeverpackungen sowie die Minimierung der Treibhausgasemissionen entlang der Wertschöpfungskette einschließlich der Verpackungssammlung und -verwertung.

Wie bisher beruht die Agenda als freiwillige Selbstverpflichtung auf der Unterstützung durch Unternehmen der betroffenen Branchen. In diesem Sinn sieht die Agenda vor, dass Unternehmungen den Beitritt zur Nachhaltigkeitsagenda Getränkeverpackungen erklären können.

Wir laden Sie ein, für Ihr Unternehmen den Beitritt zu erklären, und ersuchen Sie, dazu das vorliegende Formular zu verwenden.

Firma

Adresse

Titel, Vor- und Zuname des Unterfertigten

Tel.

Fax

E-Mail

Hiermit treten wir der Nachhaltigkeitsagenda für Getränkeverpackungen 2008–2017 bei und erklären, die Ziele der Nachhaltigkeitsagenda im Rahmen unserer Möglichkeiten zu unterstützen.

2008–2017

Unser Unternehmen gehört folgender Branche an (Zutreffendes bitte ankreuzen):

- Getränkehersteller
- Verpackungshersteller
- Transportwirtschaft
- Handel (Groß-, Einzelhandel, Import)
- Sammel- und Verwertungssystem

In Bezug auf den neuen Schwerpunkt Klimaschutz in der Nachhaltigkeitsagenda für Getränkeverpackungen haben wir an folgenden Aktivitäten Interesse (Zutreffendes bitte ankreuzen):

- Reduktion des Energiebedarfs bei der Produktion von Getränken oder Getränkeverpackungen
- Ersatz fossiler durch erneuerbare Energieträger
- Einsatz von Ökostrom
- Modernisierung von Kühlsystemen (Senkung des Energieverbrauchs oder Verringerung der Kühlmittelverluste, auch bei LKW-Klimatisierung und Frachtkühlung)
- Solares Kühlen
- kontrollierter Rückbau von Isolationsmaterialien mit treibhausrelevanter Gasdiffusion
- Nutzung von Solarwärme als Prozesswärme (zB beim Pasteurisieren und Sterilisieren oder bei der Gärung) oder zur für Warmwasserbereitung (Reinigung von Gebinden oder Geräten, Beheizung von Gebäuden)
- Maßnahmen im Bereich Raumwärme (Büros, Hallen) wie zB Verbesserung der Isolation oder Einsatz von erneuerbaren Energieträgern
- Optimierung der LKW-Nutzung durch Routen- oder Auslastungsoptimierung
- Senkung des Spritverbrauchs durch Fahrerschulung
- Senkung des Dieserverbrauchs durch Anschaffung effizienterer Fahrzeuge
- Vermehrter Einsatz von Biosprit
- Verlagerung von Transporten auf die Schiene
- Mehr Transporte im Tankwagen anstatt in kleinvolumigen Getränkeverpackungen

Unternehmen, die der Nachhaltigkeitsagenda beitreten, wird die WKÖ im Wege des Energieinstituts der Wirtschaft Support anbieten. Für die Branchenbedürfnisse maßgeschneiderte Workshops sollen die Auswahl der sinnvollsten und kostengünstigsten Maßnahmen erleichtern.

Zur Vereinfachung der Kommunikation bitten wir Sie, uns nachfolgend die Person bekannt zu geben, die in Ihrem Unternehmen für den Bereich Energie und CO₂ zuständig ist:

Titel, Vor- und Zuname

- Mit der Veröffentlichung unseres Unternehmens auf der Liste der der Nachhaltigkeitsagenda Getränkeverpackungen 2008–2017 beigetretenen Unternehmen erklären wir uns einverstanden.**

Ort, Datum

Firmenmäßige Unterzeichnung

2008–2017 